

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

Lehrfächer	a. Vorschule						b. Haupttafel												Ges. Summe									
	3.	2.	1a.	1b.	Sc.	VIa	VIb	VIc	Va	Vb	IVa	IVb	UII a III. Stf.	UII b II. Stf.	UII c I. Stf.	UII d I. Stf.	UII e I. Stf.	UII f I. Stf.		UII g I. Stf.	UII h I. Stf.	UII i I. Stf.	UII j I. Stf.	UII k I. Stf.	UII l I. Stf.			
																										U 1	O 1	Sc.
1. Religion ev. kath.	3	3	3	3	6	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	26		
2. Deutsch und Geschichtserzähl.	3	3	3	3	6	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	26		
3. Latein . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	36	
4. Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	77	
5. Englisch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	29	
6. Geschichte . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	27	
7. Erdkunde . . .	—	—	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	29	29	
8. Mathematik und Rechnen	4	4	5	5	18	5	5	5	5	5	6	6	5	5	4	5	4	5	4	5	5	5	5	5	5	80	98	
9. Naturwissen- schaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	52	
10. Schreiben . . .	—	3	3	3	9	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	20	20	
11. Zeichnen linears	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	
12. Singen . . .	2	2	2	2	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	13		
13. Turnen . . .	—	1	1	1	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33	35	
Ges.	18	20	22	22	—	30	30	30	30	30	34	34	36	38	37	37	37	37	39	37	39	37	39	37	39	40	40	—

5. Lehraufgaben.

A. Wissenschaftlicher Unterricht.

Gelesene Schriftsteller.

I. Deutsch.

- OI: Die Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts nach dem Lesebuch von Buschmann. Klopstock'sche Oden, einzelne Abschnitte aus dem Messias. Lessings Nathan und Emilia Galotti. Ausgewählte Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie und dem Laokoon. Sophokles' König Odyss (übersetzt von Milamowit-Möllendorf). Hauslektüre: Kleists Hermannsschlacht und die nicht im Unterricht besprochenen Dramen von Lessing.
- UI: Proben aus der Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung von Hans Sachs. Klopstock's Oden und Messias (Auswahl). Lessing: Abhandlung über das Epigramm, Laokoon, Hamburgische Dramaturgie, Philotas, Emilia Galotti, Nathan. Sophokles' Odyss (übersetzt von Milamowit-Möllendorf). Schillers Braut von Messina. Hauslektüre: Kleists Hermannsschlacht, Freytags Jugo, Hebbels Agnes Bernauer.
- OII: Proben althochdeutscher Schriftwerke. Mittelhochdeutsche Epik und Lyrik, besonders das Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide. Gôg von Bertelingen; Maria Stuart; Hermann und Dorothea. Hauslektüre: Kleists Michael Kohlhaas. Schillers Jugenddramen.
- UII: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm und Lyrik der Befreiungskriege. Hauslektüre: Jungfrau von Orleans.
1. Realklasse: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Lyrik der Befreiungskriege. Hauslektüre: Ziliencron, Der Richtungspunkt; Keller, Das Fähnlein der sieben Aufrechten; Schiller's Jungfrau von Orleans.
- OIII und 2. Realklasse: Homers Odyssee (übersetzt von Hubatsch); Paul Heyse, Colberg.

II. Lateinisch.

- OI: Livius, XXIII—XXVI (Auswahl). Virgil, Auswahl aus Buch VII—XII der Aeneis. Horaz, Oden aus Buch III und IV; einige Epoden und Satiren.
- UI: Livius, B. XXI und XXII. Virgil, Auswahl aus Buch I—VI der Aeneis. Horaz, Ausgewählte Oden aus B. I und II.
- OII: Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen und elegischen Dichtungen. Cicero, 1. und 4. Rede gegen Catilina. Sallust, Bellum Jugurthinum. Livius, kleinere Abschnitte aus B. XXII.
- UII: Caesar, De bello Gall. III—VII (Auswahl). Ovid, Metamorphosen (nach Kanon).
- OIII: Caesar, De bello Gall. I und II.

III. Französisch.

- OI: Taine, Napoléon Bonaparte. Molière, Le Misanthrope. Dichtungen von Victor Hugo und Coppée. Hauslektüre: Rambaud, Histoire de la Civilisation en France, Bd. 1.
- UI: Lanfrey, Campagne de 1806/07. Racine, Britannicus. Dichtungen von Béranger. Hauslektüre: Coppée, Ausgewählte Erzählungen.
- OII: Duruy, Siècle de Louis XIV. Molière, Le bourgeois gentilhomme. Lafontaine'sche Fabeln Hauslektüre: La France, anthologie géographique.
- UII und 1. Realklasse: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie. Scribe, Bataille de dames.
- OIII und 2. Realklasse: Erckmann-Chatrion, Waterloo.
- UIII und 3. Realklasse: Bruno, Le tour de la France.

IV. Englisch.

- OI: Mill, On Liberty. Shakespeare, Richard III.
- UI: Seeley, The Growth of Great Britain. Shakespeare, The Merchant of Venice. Hauslektüre: Smiles, Heroes of Britain.
- OII: Macaulay, Lord Clive.

Thematata der Aufsätze.

I. Deutsch.

- OI: 1. Was verdankt unser Vaterland Napoleon I.? 2) Ist die Behauptung Hebbels richtig, daß uns in Kleists Prinzen von Homburg der Werdegang eines bedeutenden Menschen vorgeführt werde? 3. Gilt das Urteil von David Friedrich Strauß, daß Klopstocks Messias eine Kundgebung der Frömmigkeit, der Empfindsamkeit und der Auflehnung gegen geistige Fremdherrschaft sei, auch für die Oden des Dichters? 4. Immer strebe zum Ganzen, und kommst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an. 5. Wie verwendet Lessing in seinen Dramen das Motiv der Ehre? (Klassenaufsatz.) 6. Welche Hohenstaufen eignen sich zu Helden einer Tragödie?
- UI: 1. Welches Bild gibt uns Goethe von Hans Sachs? 2. Charakteristik Hermanns nach Kleists Hermannsschlacht. 3. Sängers und Held. 4. Die religiösen Vorstellungen und Sitten der Germanen nach Frentags Ingo. 5. Die Laokoöngruppe und die Erzählung bei Vergil (Aeneis II 212—224). (Klassenaufsatz.) 6. Die Erzählung bei Livius III, 44 ff. und Lessings Emilia Galotti. 7. Ist in Hebbels Agnes Bernauer das Handeln Herzog Ernsts berechtigt? 8. Wie läßt sich der Niedergang der kaiserlichen Zentralgewalt im Ausgang des Mittelalters erklären? (Klassenaufsatz.)
- OII: 1. Hildebrand und Hadubrand, ein Drama aus dem germanischen Heldenleben. 2. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt; vertrau auf Gott und rette den Bedrängten. 3. Mein Lieblingsheld im Nibelungenlied. 4. Wie spiegelt sich in Walthers von der Vogelweides Liedern das Leben seiner Zeit? 5. Die Exposition in Goethes Götz von Berlichingen. (Klassenaufsatz.) 6. Götz von Berlichingen und Michael Kohlhaas, ein Vergleich. 7. Karls Moors innere Entwicklung. 8. Warum unterlagen die Karthager den Römern? (Klassenaufsatz.)
- UII: 1. In welchem Zusammenhang stehen in Schillers Siegesfest die Gedanken der einzelnen Helden? 2. Bericht eines Augenzengen über die Beneteschlacht. 3. Wie schildert Schiller im ersten Akte von Wilhelm Tell die Willfürherrschaft der Bögge? (Klassenaufsatz.) 4. Wie wird die Erhebung des Schweizer Volkes vorbereitet? 5. Wie spiegelt sich Scharnhorsts Wesen und Wirken in Arndts Liedern wieder? 6. Inhaltsangabe des ersten Aktes der Jungfrau von Orleans bis zum Umschwung. (Klassenaufsatz.) 7. Warum schweigt Johanna auf die Frage ihres Vaters, ob sie zu den Heiligen und Reinen gehöre? 8. Wie spiegelt sich Körners letztes Lebensjahr in den Liedern des Dichters wieder? 9. Tellheim, ein Lebens- und Charakterbild. (Klassenaufsatz.)
1. Realklasse: 1. In den Mai hinein! 2. Inwiefern verherrlicht Schiller in seinen Balladen die moralische Hoheit? 3. Weise nach, wie Friedrich der Große seinen Wahlspruch: „Je suis le premier serviteur de l'Etat“ verwirklicht hat. (Klassenaufsatz.) 4. Welche Gedanken erweckt die Betrachtung des gestirnten Himmels in uns? 5. „Gemordet hast du, ich hab' mein Teuerstes verteidigt.“ (Nach Schillers Wilhelm Tell.) 6. Der Bund der Eidgenossen in Schillers Wilhelm Tell und die Vereinigung der sieben Männer in dem Fährlein der sieben Aufrechten von Keller, ein Charakterbild der Schweizer. (Klassenaufsatz.) 7. Die Helden in Arndts Freiheitsliedern. 8. Die Bedeutung des Befreiungskrieges.

II. Französisch.

- OI: Analyse du premier acte du Misanthrope. 2. Sacre de Napoléon I^{er}. 3. Que vous rappellent l'île de Corse et Ste. Hélène? 4. La Gaule avant la Conquête de César (en classe). 5. Le Grève des Forgerons de Coppée, racontée par un des avocats. 6. Les projets fantastiques de Bonaparte lors de son expédition en Égypte, et ce qu'il en réalisa (en classe).
- UI: Introduction à Britannicus de Racine. 2. Contenu de Britannicus de Racine. 3. Les Vices du Capitaine, d'après Coppée. 4. Le Numéro du Régiment, d'après Coppée (en classe). 5. Napoléon I^{er} à Schoenbrunn. 6. Mort du duc d'Enghien et du libraire Palm (en classe).
- OII: 1. Fouquet et Colbert. 2. Montrez que Porcon de la Barbinais vaut Régulus. 3. Pourquoi le traité de Nimègue marque-t-il l'apogée du règne de Louis XIV? 4. Les campagnes de Marlborough et du prince Eugène dans la guerre de la succession d'Espagne (en classe). 5. Comment la Fontaine se moque de l'orgueil et de la vanité. 6. Analyse du troisième acte du Bourgeois gentilhomme (en classe).

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung Ostern 1911.

Deutscher Aufsatz: Ist Emilia Galotti wirklich die Furchtbarste und Entschlossenste ihres Geschlechts?
Latein: Übersetzung von Livius XXI 21, 1–8.

Französischer Aufsatz: Comparez Napoléon I^{er} à Charlemagne.

Mathematik: 1) Auf einer gezeichneten Parabel seien die Punkte P_1 und P_2 gegeben. Es sollen die Achse, der Brennpunkt und der Ausgangspunkt der in P_1 und P_2 berührenden Tangenten bestimmt werden, ohne die Tangenten zu ziehen. 2) Die Grundlinie $BC = a$ eines Dreiecks liege fest und die Spitze A desselben gleite auf einer Parallelen zur $x =$ Achse im Abstände β von dieser. Welches ist der Ort des Höhenschnittpunktes? 3) Löse die Gleichung: $x^3 - 6x^2 - 37x - 30 = 0$. 4) Wo stand der Sonnenmittelpunkt für Dessau am 1. April 1895 um 11 Uhr Vormittags nach mitteleuropäischer Zeit? Die Deklination der Sonne war in dieser Stunde $\delta = 4^\circ 32,5'$, die Zeitgleichung $\tau = 3^m 57^s$; die Breite von Dessau ist $\varphi = 51^\circ 49,2'$ und seine Längenzzeit $\lambda = 10^m 57^s$.

Physik: Über Luftballons. Dazu die Aufgabe: Wie groß muß der Durchmesser eines kugelförmigen Luftballons sein, der, mit reinem Wasserstoff gefüllt, mit einem Gewicht von $P = 363$ kg einschließlich der Hülle des Ballons in die Höhe steigen soll?

Aufgaben für die schriftliche Schlußprüfung der 1. Realschulklasse Ostern 1911.

Deutscher Aufsatz: Das Ohrgefühl Tellheims.

Eine Übersetzung ins Französische.

Eine Übersetzung ins Englische.

Mathematische Aufgaben: 1) Auf den Schenkeln eines rechten Winkels bewegen sich von der Spitze aus zwei Punkte mit gleichförmigen Geschwindigkeiten. Der eine, welcher 22 Sekunden später abgeht als der andere, legt in jeder Sekunde 7 m, der andere in jeder Sekunde 8 m zurück. Nach wieviel Sekunden werden beide Körper 275 m von einander entfernt sein?

2) Um die Breite AB eines Flusses zu messen, hat man am Ufer entlang eine Standlinie $CD = 42$ m und an deren Enden die Winkel $ACD = 120^\circ 2'$ und $ADC = 30^\circ 12'$ gemessen. Wie breit ist der Fluß?

3) Ein Kegeltumpf soll gleichen Inhalt haben mit einem Cylinder, dessen Grundflächenradius das arithmetische Mittel aus den beiden Radien R, r des ersteren ist. Wie lang muß seine Höhe werden, wenn die Höhe des Stumpfes gleich h ist?

$$R = 12,90, r = 6,45, h = 22,6 \text{ cm.}$$

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Klassen											
Religion: kath.	Dasj., Band III	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dasj., Band IV	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch:	Grundl. Neues Testament	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wewelmeier, Kinderfreund, (Fibel u. Lesebuch)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	Lampe u. Vogel, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, B. I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	Lampe u. Vogel, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, B. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung (Weidmann-Berlin)	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	—	—	—
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	—	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI	—	—	—
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die unteren u. mittleren Klassen I. Abteil.	—	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
	Derj., II. Abteilung, Ausgabe B. 1. Bd.	—	—	—	—	—	—	UIII	IV	—	—	—	—
	Buschmann, II. Abt. Ausg. B. 2. Bd.	—	—	—	—	UII	OIII	—	—	—	—	—	—
	Derj. Deutsches Lesebuch für die Oberklassen, I. Abteilung	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latein:	Derj. II. Abteilung	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Derj. III. Abteilung	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre	—	—	—	—	—	—	UIII	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, latein. Übungsbuch Ausgabe A, IV. Teil	—	—	OII	UII	OIII	—	—	—	—	—	—	—
	Müller, latein. Schulgrammatik	OI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Müller, Sonderabdruck der Syntax aus der latein. Schulgrammatik	—	UI	OII	UII	OIII	—	—	—	—	—	—	—
	Caesars, Gallischer Krieg, (Text), herausgegeben von Fügner (Teubner)	—	—	—	UII	OIII	—	—	—	—	—	—	—
	Schlee, Etymologisches Vokabularium zum Cäsar	—	—	—	UII	OIII	—	—	—	—	—	—	—
	Ovids Metamorphosen in Ausw. Text und Wörterbuch, (Teubner)	—	—	OII	UII	—	—	—	—	—	—	—	—
	Cicero, Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompejus (Teubner)	—	—	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sallust, Bellum Catilinae (Teubner)	—	—	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Livius, 3. Dekade in Auswahl (Teubner)	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Virgils Aeneide, (Teubner)	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Horaz, ausgewählte Gedichte (Aschen-dorff-Münster)	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Französisch:	Blöz-Kares, Elementarbuch, Ausg. C.	—	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—
Blöz-Kares, Übungsbuch B		OI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Derj. Ausgabe C		—	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " C gekürzt		—	—	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—	—	—
Derj. Alphabet. Wörterverzeichnis zum Übungsbuch	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—	—	—	

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Klassen												
		OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV						
Französisch:	Derf. Sprachlehre	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV						
	Lamé-Fleury, Histoire de France jusqu'à l'avènement des Valois (Kühnmann)	—	—	—	—	—	UIII	—						
	Lamé-Fleury, Histoire de France de 1328—1862 (Renger)	—	—	—	—	OIII	—	—						
	Monod, Allemands et Français (Velh.)	—	—	—	UII	—	—	—						
	Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Stolte)	—	—	—	UII	—	—	—						
	Barrau, Scènes de la Révolution (Renger)	—	—	OII	—	—	—	—						
	Molière, Le bourgeois gentilhomme (Renger)	—	—	OII	—	—	—	—						
	La France, Anthologie géographique (Renger)	—	—	OII	—	—	—	—						
	Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte (Renger)	OI	UI	OII	—	—	—	—						
	Mignet, Histoire de la Terreur (Renger)	—	UI	—	—	—	—	—						
	Corneille, Le Cid (Renger)	—	UI	—	—	—	—	—						
	Coppée, Ausgewählte Erzählungen (Renger)	—	UI	—	—	—	—	—						
	Guizot, Histoire de la Civilisation (Renger)	OI	—	—	—	—	—	—						
	Molière, Les Femmes savantes (Renger)	OI	—	—	—	—	—	—						
	Memoiren der Revolutionszeit (Velh.)	OI	—	—	—	—	—	—						
	Englisch:	Sörlisch-Sinrichs, Lehr- u. Übungsbuch	—	—	—	UII	OIII	UIII	—					
		Sörlisch, Englisches Lesebuch für 6klass. Schulen	—	—	—	UII	OIII	—	—					
		„ „ „ für Vollaustalt.	OI	—	—	—	—	—	—					
		Derf., Wörterbuch zu dem engl. Lesebuch	OI	—	—	—	—	—	—					
		Derf., Grammatik der engl. Sprache	OI	—	—	—	—	—	—					
Derf., Englisches Übungsbuch		OI	—	—	—	—	—	—						
Hausknecht, The English Student.		—	UI	OII	UII	—	—	—						
Macaulay, History of England till 1660 (Weidmann)		—	—	OII	—	—	—	—						
Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte		OI	—	—	—	—	—	—						
Escott, England, its people, polity and pursuits (Weidmann)		—	UI	—	—	—	—	—						
Shakespeare, Richard II. (Velh.)		—	UI	—	—	—	—	—						
Gardiner, England in former times (Weidmann)		—	UI	—	—	—	—	—						
Carlyle, Auswahl aus seinen Werken (Weidmann)		OI	—	—	—	—	—	—						
Shakespeare, Coriolanus (Velh.)		OI	—	—	—	—	—	—						
Scott, Ivanhoe (Renger)		OI	—	—	—	—	—	—						

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Klassen											
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Geschichte:	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I. Teil	—	—	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Dasj. II. Teil	—	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—	—	—	—
	Dasj. III. Teil	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dasj. IV. Teil	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dasj. V. Teil	OI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde:	Puzger-Baldamus, Historischer Schulatlas	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—	—	
	Kanon der im geschichtlichen Unterricht einzuprägenden Jahreszahlen (Kramer u. Baum-Krefeld)	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—	—	
	Daniel, Leitfaden	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	—	—	—	
Rechnen und Mathematik:	Debes-Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas für die Oberklassen	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	—	—	
	Kauer und Sulzbacher, Rechenbuch für Vorschulen, 1. Heft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
	Dasj. 2. Heft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
	Dasj. 3. Heft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
	Müller-Pieker, Rechenbuch Ausg. B. Bardey, Aufgabensammlung, (neue Ausgabe von Pieker und Presler)	—	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	
	Müller, die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen, Ausgabe B. I. Teil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Müller-Hupe, die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen, Ausgabe B, II. Teil, 1. u. 2. Abteilung	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Gauß, vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—	—	—	
	Naturwissenschaft:	Kraß und Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Zoologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Schmeil, Leitfaden der Botanik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pünning, Grundzüge der Physik für Realschulen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pünning, Lehrbuch der Physik		OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	
Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Singen:	Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Sering, Auswahl von Gefängen für Gymnasien, Heft 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	Derj. Heft 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
	Sering, Chorbuch	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—	—	

Den Schülern der Obersekunda und Prima wird die Anschaffung des lateinisch-deutschen Wörterbuchs von Stowasser, der kleinen Ausgabe des französisch-deutschen und deutsch-französischen Wörterbuchs von Sachs-Villatte (in 2 Bänden) und der kleinen Ausgabe des englisch-deutschen und deutsch-englischen Wörterbuchs von Muret-Sanders empfohlen.

2. Aus den Verfügungen des Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz.

14. März 1910. Den Primanern höherer Lehranstalten darf künftig, wenn sie nach einjährigem Besuch der Prima als Fahnenjunker in die Armee eintreten, die Fährichprüfung unter der Voraussetzung erlassen werden, daß ihre Zeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.
1. April 1910. Der Herr Minister hat unterm 10. 3. 1910 die mit dem Realgymnasium in Oberhausen verbundenen Realklassen als Realschule anerkannt und das Ergebnis der ersten Schlußprüfung bestätigt.
14. Mai 1910. Die Vermittlung einer Kollektiv-Versicherung der Schüler gehört nicht zu den Aufgaben der Schule. Wenn die Eltern den Wunsch haben, die Schüler zu versichern, so muß ihnen überlassen bleiben, ihrerseits das Erforderliche in die Wege zu leiten.
18. Juni 1910. In Berlin hat sich unter dem Voritze des Stadtschulrats Dr. Carl Michaelis ein Ausschuß gebildet, welcher den Austausch französischer, englischer und deutscher Kinder namentlich während der Ferien, aber auch für längere Zeit in die Wege leiten will. Da die Gewähr für sachgemäße Ausführung des Planes als gegeben erscheint, wird seine Förderung empfohlen.
6. Juli 1910. An den Tagen, an denen Turnunterricht oder Turnspiele nicht stattfinden, sind 5—10 Minuten lang Turnübungen vorzunehmen.
24. Juli 1910. Zu den Vorschriften für die Ergänzung des Seeoffizierkorps sind die wissenschaftlichen Aufnahmebedingungen dahin abgeändert worden, daß in den Reisezeugnissen nicht mehr das Prädikat „gut“ für Englisch, dafür aber das Bestehen einer an der Marineschule abzulegenden besonderen Eintrittsprüfung in Englisch gefordert wird. Auch ist die Bemerkung fortgefallen: Die Abiturienten der Oberrealschulen haben die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch das Mindestprädikat ihrer Schulen „gut“ in der englischen und französischen Sprache auszugleichen.
7. Oktober und 23. November 1910. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1911/12 wird festgesetzt wie folgt:

	Schluß	des Unterrichts	Beginn
Ostern:	Mittwoch, den 12. April 1911.		Donnerstag, den 27. April 1911.
Pfingsten:	Freitag, den 2. Juni.		Dienstag, den 13. Juni.
Sommer:	Donnerstag, den 10. August.		Mittwoch, den 20. September.
Weihnachten:	Freitag, den 22. Dezember.		Dienstag, den 9. Januar 1912.
Ostern:	Samstag, den 30. März 1912.		

3. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Kuratorium bestand aus den Herren Oberbürgermeister Havenstein als Vorsitzendem, Dr. med. Godel, Direktor Liebrich, Direktor Ludas, Bergrat Mehner, Direktor Reinhard, Rentner Uhlenbruck, Rentner Wallmann und dem Unterzeichneten. Die Herren Uhlenbruck und Wallmann traten am 1. Januar aus, während zu diesem Zeitpunkt die Herren Berginspektor Dr. Hagemann und Fabrikant Johann Raffen als neue Mitglieder eintraten. Kgl. Kompatronats-Kommissar war Herr Amtsgerichtsrat Wilms.

Die ministerielle Anerkennung der Realschule erfolgte durch Erlaß vom 10. März 1910. Ostern 1910 mußte eine dritte Sexta errichtet und die Unter- und Oberprima im Unterricht getrennt werden.

Am 1. April 1910 erfolgte die endgültige Anstellung des Oberlehrers Dr. Mettig und des Turn- und Vorschullehrers Schiel. In das Lehrerkollegium traten Ostern 1910 ein: Oberlehrer Helmbold vom Gymnasium zu Kinteln, Oberlehrer Hövelmann von der Oberrealschule zu Heide, der kommissarische Oberlehrer Dr. Breier und der Kandidat des höheren Schulamts Brinmann. Letzterer verwaltete

unter gleichzeitiger Ableistung des Probejahres eine Oberlehrerstelle, die am 1. Oktober dem Oberlehrer Reinkofer, bis dahin am Realgymnasium mit Realschule in Umma, übertragen wurde. Seit dem 20. September leistet der Kandidat des höheren Schulamts Hans Untereiner sein Probejahr an unserer Anstalt ab. Am 30. September trat Oberlehrer Mohs aus behufs Übernahme einer Oberlehrerstelle an der Augustaschule zu Magdeburg. In seine Stelle wurde am 1. Oktober Professor Dr. Zillich von der Oberrealschule in Gronau (Westf.) berufen. Zu dem genannten Zeitpunkt wurde Oberlehrer Dr. Breier fest angestellt. Am 25. Oktober trat der Kandidat Brinkmann zur Fortsetzung seines Probejahres an die Oberrealschule mit Realgymnasium in Köln über. Am 31. März verläßt uns der Oberlehrer Lämpke, um eine Stelle an der Oberrealschule zu Oldesloe zu übernehmen. — Zu Beginn des Schuljahres wurde vom Herrn Minister der französische Lehramtsassistent Victor Langlois überwiesen. Derselbe hat sich im Sommerhalbjahr die sprachliche Förderung der Schüler in 12 kleineren Gruppen von durchschnittlich 6 Schülern der Klassen VII bis OI angelegen sein lassen; im Winter konnte er infolge einer von der Behörde vorgenommenen Neuordnung der einschlägigen Bestimmungen auch am Klassenunterricht selbst beteiligt werden, und zwar geschah dies regelmäßig in einer Wochenstunde der Klassen VIII bis OI, während die freien Übungszirkel auf 3 beschränkt wurden. — Durch Ministerial-Erlaß vom 17. 12. 1910 erhielt Oberlehrer Schmidt den Charakter als Professor. Demselben wurde unterm 10. 1. 1911 der Rang der Räte IV. Klasse Allerhöchst verliehen.

Am 19. Juli fand eine Feier aus Anlaß des 100jährigen Todestages der Königin Luise statt. Der Bedeutung des Tages war die Festrede des Oberlehrers Mohs gewidmet. — Die Kaisergeburtstagsfeier wurde für die Vorschule und Sexta am 26. Januar, nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr (Ansprache des Vorschullehrers Schiel), für die übrigen Klassen am 27. Januar, vormittags 11 Uhr (Festrede des Oberlehrers Lämpke über die deutsche Tiefseeexpedition) veranstaltet. — Wegen der fortgesetzt ungünstigen Witterung in den Sommermonaten mußten die Turnfahrten unterbleiben, nur die 2. Vorschulklassen, VIc und IVa machten am 4. August Nachmittags-Ausflüge in die nähere Umgebung. — Am 16. Oktober beteiligte sich eine Schlagball-Abteilung unserer Schüler an dem von den vereinigten Turnvereinen der Stadt veranstalteten Spielfest auf dem Neumarkt. — Am 26. März fand die Feier der ersten heiligen Kommunion von 44 Schülern statt.

4. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt																B. Vorschule					
	Realgymnasium						Realschule			Gemeinsamer Unterbau												
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	1.9eff.	2.9eff.	3.9eff.	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIIb	VIc	Sa.	1a	1b	2	3	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	11	22	22	29	30	40	14	14	32	31	32	42	42	47	46	48	502	33	34	36	33	136
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	11	22	22	29	30	40	12	13	32	33	33	44	41	47	46	48	503	32	38	36	33	139
3. Am 1. Februar 1911	11	21	22	29	27	40	12	13	32	31	33	43	41	43	45	43	486	33	38	36	32	139
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,1	18,4	16,9	16,4	15,0	14,0	17,0	15,8	14,5	13,1	13,2	12,0	12,1	10,9	10,7	10,9	—	9,7	9,8	8,0	7,0	—

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion												Staatsangehörigkeit						Heimat								
	A. Hauptanstalt						B. Vorschule	A. Hauptanstalt						B. Vor-		A. Hauptanst.		B. Vor-									
	Realgymnasium u. gemeinf. Unterbau			Realschule				Realgymn. u. gem. Untb.			Realschule			Vorschule	Reala. u. gm. Untb.		Realsch.										
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch		Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch		Preußen	nicht preussische Reichsangehörige			Ausländer	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Lokort	von außerhalb	aus dem Lokort	von außerhalb	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	239	187	1	15	44	16	—	—	74	60	—	2	440	1	1	58	—	2	136	—	—	385	57	51	9	125	11
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	237	193	1	15	41	16	—	—	74	63	—	2	444	1	1	55	—	2	139	—	—	390	56	50	7	129	10
3. Am 1. Februar 1911	230	183	1	15	41	16	—	—	73	64	—	2	427	1	1	55	—	2	139	—	—	373	56	50	7	129	10

C. Übersicht über die Abiturienten.

1. Realgymnasium.

Am 15. Februar 1911 wurde unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Geheimrat Dr. Meyer eine Reifeprüfung abgehalten, in der die nachfolgenden Oberprimaner bestanden:

Nr.	Name	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Erwählter Beruf bzw. Studium
						auf der Schule	in Prima	
1	Bachhaus, Friedr.	7. 7. 92	Oberhausen	kath.	Kaufmann, Oberhausen	9	2	Bankfach
2	Bresch, Friedrich	21. 2. 91	Nachen-Burtscheid	ev.	Kgl. Oberbahnhofs-Vorsteher, Oberhausen	6	2	Germanistik und Geschichte
3	Franck, Karl	7. 7. 92	Grefeld	ev.	Direktor der höheren Mädchenschule, Oberhausen	5 1/2	2	Jura
4	Gottstein, Friedr.	7. 11. 92	Oberhausen	ifr.	Kaufmann, Oberhausen	9	2	Jura
5	Meyer, Rudolf	14. 2. 88	Oberhausen	kath.	Professor, Oberhausen	1	1	Medizin
6	Michaud, August	29. 12. 90	Oberhausen	kath.	Fabrikdirektor, Bey (Schweiz)	11	2	Jura
7	Mönninghoff, Richard	11. 12. 92	Dortmund	ev.	† Kgl. Eisenbahnwerkmeister, Oberhausen	9	2	Kaufmann
8	Schenk, Wilhelm	14. 8. 90	Oberhausen	kath.	Meggermeister, Oberhausen	4	2	Medizin
9	Spaeth, Armin	26. 2. 91	Düsseldorf	ev.	Postdirektor, Oberhausen	6	2	Medizin
10	Tzelle, Heinrich	23. 1. 91	Oberhausen	ev.	Oberpostschaffner, Oberhausen	11	2	Theologie

Bresch und Mönninghoff wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Ostern 1910 erhielten 28, Michaelis 1910 1 Schüler der Untersekunda die Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst; von ihnen sind 7, bzw. 0 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

2. Realschule.

In dem nachfolgenden Verzeichnis werden zunächst die Schüler aufgezählt, die die erste Schlussprüfung am 14. und 15. Februar 1910 bestanden haben. Die Prüfungen in diesem Schuljahre fanden am 8. August und 29. März unter dem Vorsitz des Direktors statt.

Nr.	Prüfungs-Termin	Name	Zeit der Geburt	Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Erwählter Beruf
							auf der Schule	in der I. Kl.	
1	Okt. 10	Bauer Walter	14. 6. 92	Oberhausen	ev.	Reviersteiger, Oberhausen	7	1	Bergfach
2	"	Brüggerhoff, Erich	1. 1. 93	Styrum	ev.	Lehrer, Alstaden	7	1	Oll
3	"	Emmel, Wilhelm	10. 11. 93	Oberhausen	ev.	Zuschläger, Oberhausen	6	1	Bergfach
4	"	Forsthövel, Heinrich	5. 8. 93	Osnaabrück	kath.	Oberpostassistent, Oberhausen	6	1	Oll
5	"	Hüttenmüller, Paul	22. 6. 94	Oberhausen	ev.	Hüttendirektor, Oberhausen	7	1	Banngfach
6	"	Lohberg, Heinrich	28. 4. 94	Bruchhausen Kr. Dinslaken	ev.	Wirt, Holten	6	1	Kaufmann
7	"	Meyelthün, Karl	24. 8. 93	Oberhausen	kath.	Mechger, Oberhausen	6	1	Oll
8	"	Philipp, Hugo	21. 7. 93	Oberhausen	ifr.	Kaufmann, Oberhausen	7	1	Kaufmann
9	"	Rückerbeil, Karl	15. 9. 93	Brandenburg a. S.	ev.	Zollsekretär, Duisburg-Ruhrort	3	1	Oll
10	"	Ternieden, Karl	24. 8. 93	Oberhausen	ev.	Lokomotivführer, Oberhausen	6	1	Verwaltung
11	"	Thoenies, Karl	3. 8. 93	Haltern	kath.	Betriebsleiter, Oberhausen	6	1	Kaufmann
12	Herbst 10	Niermann, Ernst	14. 12. 92	Oberhausen	ev.	Schweinermeister, Oberhausen	7 1/2	1 1/2	Techniker
13	"	Papenberg, Heinrich	30. 12. 92	Mülheim (Ruhr)	ev.	Kaufmann, Dinslaken	1 1/2	1 1/2	Kaufmann
14	Okt. 11	Bigge, Richard	18. 8. 95	Oberhausen	ev.	Werkmeister, Oberhausen	6	1	Kaufmann
15	"	Fischdick, Arnold	4. 11. 93	Oberhausen	ev.	Bürobeamter, Oberhausen	7	1	Techniker
16	"	Risler, Karl	11. 5. 95	Ob.-Alstaden	ev.	Wirt, Oberh.-Alstaden	6	1	Oll
17	"	Meyer, Lambert	31. 7. 93	Oberhausen	kath.	Lokomotivführer, Osterfeld	4	1	Kaufmann
18	"	Neirich, Hugo	10. 9. 93	Oberhausen	kath.	† Wirt, Oberhausen		1	Verwaltung
19	"	Rickmann, Erich	14. 10. 94	Stralsund	ev.	Bergmann, Oberhausen	6	1	Kaufmann
20	"	Schimminiat, Ernst	13. 4. 92	Lüchow (Hannov.)	ev.	Postschaffner, Hannover	3	1	Post
21	"	Schömenbeck, Heinrich	2. 11. 93	Ob.-Alstaden	ev.	† Landwirt, Oberhausen-Alstaden	7	1	Kaufmann
22	"	Schult-Lohmann, Friedrich	1. 4. 94	Bruchhausen Kr. Dinslaken	ev.	† Landwirt, Dinslaken	2	1	Oll
23	"	Weltgen, Wilhelm	12. 11. 94	Oberhausen	ev.	Bürovorsteher, Oberhausen	7	1	Kaufmann

Bigge und Schimminiat wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

5. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Kuratorium gewährte 14 ganze und 13 halbe Freistellen, von denen 3 stiftungsmäßig waren. Außerdem waren 22 Schüler ganz und 7 Schüler zur Hälfte von der Schulgeldzahlung befreit, weil noch 2 bzw. 3 ältere Geschwister gleichzeitig das Realgymnasium, die Realschule, die Vorschule oder die höhere Mädchenschule besuchten.

6. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Schluß des Schuljahres erfolgt Mittwoch, den 12. April, mittags 12 Uhr mit der Bekanntgabe der Befreiungen und der Zeugnisverteilung.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler nehme ich am Mittwoch, den 12. April, nachmittags von 3 bis 7, ferner Dienstag, den 25. April, von 10 bis 12 Uhr im Gymnasialgebäude entgegen. Dabei sind vorzulegen: Geburtschein, Impf- bzw. Wiederimpfschein und ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule.

Die Aufnahmeprüfung findet am Mittwoch, den 26. April, vormittags 9 Uhr, statt. Dazu ist das erforderliche Schreibmaterial mitzubringen.

Anträge auf Befreiung vom Schulgeld sind unter Beobachtung der in früheren Programmen mitgeteilten Bestimmungen möglichst bis zum 1. April an das Bürgermeisteramt zu richten.

Um den Verkehr zwischen der Schule und den Eltern zu fördern, werden von dem Direktor und den Ordinarien im Anstaltsgebäude regelmäßige Sprechstunden angelegt, deren Bekanntgabe an die Schüler zu Beginn des Schuljahres erfolgt. Für den Direktor besteht die Verpflichtung, den Eltern, Vormündern oder Pflegern der Schüler Auskunft über deren Leistungen und Verhalten zu geben; es empfiehlt sich jedoch, etwaige Wünsche und Anfragen zunächst an die Ordinarien zu richten. Ergebnislos müssen nach der Natur der Sache solche Anfragen bleiben, die an uns in den letzten Wochen des Schuljahres über die Befreiungsaussichten schwacher Schüler gerichtet werden.

Oberhausen, im März 1911.

Dr. Willenberg, Direktor.

5. Stiftungen

Das Kuratorium gewährte 14 o
Außerdem waren 22 Schüler ganz und
2 bzw. 3 ältere Geschwister gleichzeitig
Mädchenchule besuchten.

6. Mitteilungen

Der Schluß des Schulja
Bekanntgabe der Verzeigungen und der

Das neue Schuljahr begi

Anmeldungen neuer Schü
bis 7, ferner Dienstag, den 25. Apri
sind vorzulegen: Geburtschein, Impf-
besuchten Schule.

Die Aufnahmeprüfung fi
ist das erforderliche Schreibmaterial mi

Anträge auf Befreiung vo
grammen mitgeteilten Bestimmungen m

Um den Verkehr zwischen
Direktor und den Ordinarien im Ansta
an die Schüler zu Beginn des Schulj
Eltern, Vormündern oder Pflégern der
es empfiehlt sich jedoch, etwaige Wün
nislos müssen nach der Natur der Sac
Schuljahrs über die Verzeigungsausicht

Oberhausen, im März 191



Schülern.

3 stiftungsmäßig waren.
ablung befreit, weil noch
Vorschule oder die höhere

Eltern.

mittags 12 Uhr mit der

tags 8 1/2 Uhr.

April, nachmittags von 3
bände entgegen. Dabei
zeugnis von der zuletzt

tags 9 Uhr, statt. Dazu

g der in früheren Pro-
bermeisteramt zu richten.

edern, werden von dem
esetzt, deren Bekanntgabe

die Verpflichtung, den
und Verhalten zu geben;

rien zu richten. Ergeb-
den letzten Wochen des

Ellenberg, Direktor.

Experiment 10: The Chemistry of the Carbonyl Group

The carbonyl group is one of the most important functional groups in organic chemistry. It is found in a wide variety of compounds, including aldehydes, ketones, and carboxylic acids. The carbonyl group is characterized by a carbon atom double-bonded to an oxygen atom. This double bond is formed by the overlap of sp² hybrid orbitals from the carbon atom and p orbitals from the oxygen atom. The oxygen atom also has two lone pairs of electrons, which are located in sp² hybrid orbitals. The carbonyl group is highly polar, with the oxygen atom being more electronegative than the carbon atom. This polarity gives the carbonyl group a dipole moment, which is responsible for many of its chemical properties.

10.1. Synthesis of Acetone

Acetone is a common ketone that is synthesized from acetyl chloride and calcium acetate. The reaction is as follows:

$$2 \text{CH}_3\text{COCl} + \text{Ca}(\text{CH}_3\text{COO})_2 \rightarrow 2 \text{CH}_3\text{COCH}_3 + \text{CaCl}_2$$

The reaction is carried out in a round-bottom flask equipped with a reflux condenser. The acetyl chloride and calcium acetate are weighed and added to the flask. The mixture is heated to reflux for several hours. The acetone is then distilled off and purified by fractional distillation. The yield of acetone is approximately 80%.

10.2. Properties of Acetone

Acetone is a colorless, volatile liquid with a characteristic odor. It is miscible with water and many other organic solvents. It has a boiling point of 56°C and a melting point of -95°C. Acetone is a good solvent for many organic compounds, including alcohols, aldehydes, and ketones.

Acetone is also a good solvent for many inorganic compounds, including metal salts and metal oxides. It is used in a wide variety of applications, including as a solvent for paints, varnishes, and adhesives. It is also used in the synthesis of many organic compounds.

Acetone is a flammable liquid and should be handled with care. It is also a strong oxidizing agent and should be kept away from reducing agents. It is also a good solvent for many toxic substances and should be disposed of properly.

Acetone is a common solvent in many laboratories and is used in a wide variety of applications. It is a good solvent for many organic and inorganic compounds and is used in the synthesis of many organic compounds.

Acetone is a colorless, volatile liquid with a characteristic odor. It is miscible with water and many other organic solvents. It has a boiling point of 56°C and a melting point of -95°C. Acetone is a good solvent for many organic compounds, including alcohols, aldehydes, and ketones.

Acetone is also a good solvent for many inorganic compounds, including metal salts and metal oxides. It is used in a wide variety of applications, including as a solvent for paints, varnishes, and adhesives. It is also used in the synthesis of many organic compounds.

Acetone is a flammable liquid and should be handled with care. It is also a strong oxidizing agent and should be kept away from reducing agents. It is also a good solvent for many toxic substances and should be disposed of properly.

Acetone is a common solvent in many laboratories and is used in a wide variety of applications. It is a good solvent for many organic and inorganic compounds and is used in the synthesis of many organic compounds.